

Vorlage Nr.I/ 165/2020  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

## **Lütte SAIL 2021 (11. bis 15. August 2021)**

### **A Problem**

Die Absage der SAIL Bremerhaven 2020 mit rd. 1,2 Mio. erwarteten Besuchen, 120.000 Übernachtungsgästen in der Region und einem kalkulierten Gesamtumsatz von rd. 34 Mio. € bedeutet insbesondere für die Tourismusbranche, z. B. im Beherbergungsgewerbe und Einzelhandel einen herben Rückschlag. Während Anfang des Jahres fast alle Zimmer in Bremerhaven für den Zeitraum vom 19. bis 23. August 2020 ausgebucht waren, gibt es jetzt nahezu keine Reservierungen. Auch Hotels in der Stadt Bremen und Beherbergungsbetriebe in der Region, in die die Besuchenden wegen der Vollbelegung Bremerhavens sonst ausweichen, sind von der Absage der SAIL Bremerhaven betroffen.

Diese Einbrüche wiegen umso schwerer, da die Branche von dem Corona-bedingten Lockdown besonders betroffen ist. Statt hoher Umsätze insbesondere durch das Ostergeschäft zu Saisonbeginn verzeichnete das Beherbergungsgewerbe vielfach Totalverluste durch den Wegfall des kompletten Tourismusgeschäfts seit Mitte März. Auch wenn die vorsichtige Öffnung der Betriebe, die in Bremen ab Mitte Mai wieder möglich ist, einen Hoffnungsschimmer bedeutet, bleibt die wirtschaftliche Lage für viele Betriebe nicht nur aufgrund der bereits erlittenen Verluste, sondern auch vor dem Hintergrund der nur zulässigen geringeren Belegung und höherer Kosten aufgrund der Hygienevorschriften äußerst angespannt.

Umso wichtiger ist es deshalb, dass die SAIL Bremerhaven, wenn auch in abgespeckter Form, 2021 „nachgeholt“ werden kann. Da die SAIL Amsterdam als Patin für 2021 nicht bereitsteht, könnte mit einer „Lütten SAIL 2021“, die vom 11. bis 15. August veranstaltet würde, den Schaustellenden und dem Beherbergungsgewerbe eine Perspektive für 2021 und den Besuchenden eine maritime Großveranstaltung geboten werden, die die Absage 2020 abmildert. Schon jetzt führen die Organisatoren parallel zur Rückabwicklung der SAIL Bremerhaven 2020 Vorgespräche mit Schiffen, Kunstschaffenden und Schaustellenden, um trotz der knappen Zeit eine erfolgreiche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Dabei bemühen sich die Verantwortlichen auch, mögliche Kosten für die SAIL Bremerhaven 2020 mit Hinblick auf eine Verschiebung auf die Lütte SAIL 2021 zu vermeiden.

Wegen der ausgesprochen kurzen Zeitspanne für die Vorbereitung einer Lütten SAIL 2021 (die Vorbereitung für die große SAIL beträgt vier bis fünf Jahre) benötigen die Organisatoren jetzt aber kurzfristig eine verbindliche Finanzierungszusage, um die derzeitigen Vorverhandlungen auch vertraglich absichern und notwendigen Aufträge für eine Absicherung der Lütten SAIL 2021 in Auftrag geben zu können.

### **B Lösung**

Mit der Absage der SAIL Bremerhaven 2020 hat die Erlebnis Bremerhaven GmbH (EBG) parallel Gespräche aufgenommen, um zahlreiche Schiffe ggf. für eine Lütte SAIL 2021 in Bremerhaven zu gewinnen. Die ersten Großsegler, wie die „Christian Radich“ aus Norwegen, die „Gulden Leeuw“ aus den Niederlanden, die russischen Großsegler „Sedov“ und „Kruzenstern“ sowie die spanischen Repliken „El Galeón“ und „Nao Victoria“ bekundeten bereits ihr Interesse an

der Teilnahme. Eine Teilnahme setzt aber auf jeden Fall voraus, dass die Schiffe für fünf Veranstaltungstage gechartert werden. Ob ggf. bereits geleistete Zahlungen für die SAIL Bremerhaven 2020 verrechnet werden können, befindet sich in der Klärung.

Insgesamt geht man für die Lütte SAIL 2021 von Kosten in Höhe von 700.000 € für Schiffsbesuche (Charter, Lotsen, Schlepper, Festmacher, Liegeplatzvorbereitungen, Protokollveranstaltungen für Kapitäne und Besatzungen, Technik und die Ver- und Entsorgung) aus.

Wie für die SAIL Bremerhaven 2020 ist geplant, Herrn Bundespräsident Dr. Frank Walter Steinmeier als Schirmherrn für die Lütte SAIL 2021 zu gewinnen und die Veranstaltung durch ihn eröffnen zu lassen. Neben den Open Ship auf den teilnehmenden Schiffen sind als Begleitprogramm beispielsweise Schnupper-Törns auf der Weser, Shantychor-Treffen, ein großes Kinderprogramm, ein Street Food Festival, zahlreiche sportliche Aktivitäten für die Besatzungsmitglieder und das beliebte Höhenfeuerwerk vorgesehen. Außerdem ist ein vielfältiges, wenn auch im Vergleich zur SAIL Bremerhaven 2020 reduziertes, Musikprogramm vorgesehen.

Von den von der Stadthalle Bremerhaven zur SAIL Bremerhaven 2020 vorgesehenen Konzerten auf dem Wilhelm-Brand-Platz können die Konzerte von Revolverheld, Ben Zucker und Sarah Conner in den Zeitraum vom 11. bis 15. August 2021 verschoben werden.

Zusammen mit den Logistikkosten für Bühnen, Zelte, Toiletten, Duschen, Bewachung, Beschallung, Strom- und Wasserversorgung, Entsorgung, Sicherheit, Absperrmaßnahmen sowie die Herrichtung der Barrierefreiheit werden für das Programm rd. 600.000 € kalkuliert.

Um die Zielzahl von rd. 800.000 Besuchen tatsächlich generieren zu können, ist umgehend eine Marketingkampagne zu starten. Zu den aufeinander abgestimmten Maßnahmen gehören u. a. die überregionale Plakatierung mit Doppel-A0 Plakaten und Großflächenplakaten in den wichtigsten Quellgebieten der Gäste, eine umfangreiche PR- und Anzeigenkampagne mit diversen Zeitungen sowie die Medienpartnerschaft mit Radio Bremen. Ebenfalls wird verstärkt in Online-Marketingmaßnahmen investiert. Die kalkulierten Kosten belaufen sich insgesamt auf 200.000 €.

Für Versicherungen, Fahrzeuge, Betriebsmittel, notwendige Maßnahmen zur Einhaltung des Sicherheitskonzeptes (z. B. Sanitätsdienst, Wasserrettung, Technisches Hilfswerk, Gesamtbeschallungsanlage) sowie für Unvorhergesehenes veranschlagt die EBG Kosten in Höhe von 130.000 €.

Die Kosten für die Lütte SAIL 2021 werden damit insgesamt auf rd. 1,63 Mio. € kalkuliert, liegen also um rd. 0,65 Mio. € unter den Kalkulationen für die SAIL Bremerhaven 2020 (Vgl. Vorlage Nr. 19/300-L für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vom 1. März 2017). Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Lage kann allerdings nur mit einem unterdurchschnittlichen Sponsoring gerechnet werden, zumal die Tourismusbranche als Sponsor nahezu komplett wegfällt. Deshalb werden hier Sponsorengelder von maximal 180.000 € (gegenüber 320.000 € für die SAIL Bremerhaven 2020) eingeplant. Zusammen mit den Standgebühren und den sonstigen Einnahmen, insbesondere aus dem Chartergeschäft rechnen die Organisatoren mit Einnahmen in Höhe von rd. 660.000 €.

Daraus ergibt sich ein abzudeckender Finanzierungsbedarf in Höhe von rd. 970.000 € der sich wie folgt verteilt:

	2020	2021	Gesamt
<b>Einnahmen</b>			
Sponsoring (ohne Sachleistungen)		180.000 €	180.000 €
Standgelder		180.000 €	180.000 €
Sonstige Erlöse		300.000 €	300.000 €
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>660.000 €</b>	<b>660.000 €</b>

<b>Ausgaben</b>			
Schiffsbesuche	200.000 €	500.000 €	700.000 €
Programm und Nebenkosten		300.000 €	300.000 €
Veranstaltungslogistik		300.000 €	300.000 €
Marketing, Werbung	80.000 €	120.000 €	200.000 €
Allgemeine Kosten, Unvorhergesehenes	10.000 €	120.000 €	130.000 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>290.000 €</b>	<b>1.230.000 €</b>	<b>1.630.000 €</b>
<b>Fehlbedarf</b>	<b>290.000 €</b>	<b>570.000 €</b>	<b>970.000 €</b>

Gegenüber der SAIL Bremerhaven 2020 stellt sich der kalkulierte Wirtschaftsplan wie folgt dar:

	Lütte SAIL 2021	SAIL Bremerhaven 2020
<b>Einnahmen</b>		
Sponsoring (ohne Sachleistungen)	180.000 €	320.000 €
Standgelder	180.000 €	215.000 €
Sonstige Erlöse	300.000 €	550.000 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>660.000 €</b>	<b>1.085.000 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
Schiffsbesuche	700.000 €	1.130.000 €
Programm und Nebenkosten	300.000 €	400.000 €
Veranstaltungslogistik	300.000 €	300.000 €
Marketing, Werbung	200.000 €	340.000 €
Allgemeine Kosten, Unvorhergesehenes	130.000 €	105.000 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.630.000 €</b>	<b>2.275.000 €</b>
<b>Fehlbedarf</b>	<b>970.000 €</b>	<b>1.190.000 €</b>

Die Finanzierung der SAIL Bremerhaven 2020 sollte - bis auf die hier nicht berücksichtigten über die Stadt Bremerhaven finanzierten Personalkosten - über die Veranstaltungsförderung der WFB (190.000 €) und das Land (1.000.000 €) erfolgen. Die Rückabwicklung wird noch einige Wochen in Anspruch nehmen. Da die Einnahmen wegen der Absage der Veranstaltung bis auf rd. 83.000 € wegbrechen, würden die Zuschüsse im Worst Case, d. h. ausgehend von den Vertragsabschlüssen, vollständig benötigt.

Allerdings geht die EBG aufgrund ihrer Gespräche auch um eine mögliche „Verschiebung“ der Veranstaltung in das Jahr 2021 als „Lütte SAIL“ davon aus, dass sie die tatsächlichen Kosten auf rd. 790.000 € absenken kann. Abzüglich der Erlöse und des anteiligen Zuschusses aus dem Veranstaltungsfonds für 2020 würden dann „nur“ rd. 54 % (ca. 535.000€) des bewilligten Landeszuschusses für die Abwicklung der SAIL Bremerhaven 2020 benötigt.

Die verbleibenden Mittel könnten dann entsprechend zur Finanzierung des Fehlbedarfs für die Lütte SAIL 2021 mit eingesetzt werden. Zusätzlich wären rd. 505.000 € über das Land bereitzustellen.

Um die Lütte SAIL 2021 in der äußerst knappen Zeit organisieren und durchführen zu können, ist es zudem erforderlich, die 2018 für die Durchführung der SAIL Bremerhaven 2020 vorgenommene Personalverstärkung bei der EBG bis Ende 2020 (zwei Vollzeitstellen und eine geringfügige Beschäftigung auf 450 €-Basis) um ein weiteres Jahr, bis Ende 2021, zu verlängern. Die zusätzlichen Kosten in Höhe von rd. 109.000 € für 2021 müssen aus der Spezialrücklage „Tourismusabgabe“ bereitgestellt werden.

Die Besucherzahlen für die Lütte SAIL lassen sich vor dem Hintergrund der Corona-Krise nur schwer einschätzen. Bei der Lütten SAIL 2008 wurden rd. 800.000 Besuche verzeichnet. Ob

und wie sich das Verhalten der potenziellen Gäste 2021 ändert, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Es ist aber durchaus wahrscheinlich, dass zumindest ein Teil der Zielgruppe noch zurückhaltend bezüglich eines Besuchs von Großveranstaltungen verhält.

Zudem ist anzumerken, dass es sich aktuell auch nicht seriös abschätzen lässt, ob im Sommer 2021 überhaupt wieder Großveranstaltungen durchgeführt werden dürfen (vgl. hierzu die beigefügte Einschätzung des Krisenstabes Bremerhaven).

Ein Hygienekonzept, das die Kontaktbeschränkungen sicherstellt und die Kontaktpersonennachverfolgung gewährleistet, lässt sich nach Aussage der Organisatoren für die Lütte SAIL 2021 nicht realisieren.

Trotz der Unsicherheiten ob die Lütte SAIL 2021 überhaupt veranstaltet werden kann, muss jetzt eine Finanzierungsentscheidung getroffen werden, da die Organisation einigen zeitlichen Vorlauf benötigt, der schon jetzt knapp bemessen ist. Insbesondere wird es zunehmend schwierig, Schiffe für die Veranstaltung zu gewinnen.

Die EBG hat wegen des bestehenden Veranstaltungsrisikos für die Lütte SAIL 2021 eine zeitabhängige Kalkulation des Kostenrisikos vorgenommen, die sich ausgehend von einer möglichen Absage zum Ende dieses Jahres mit einem Risiko in Höhe von geschätzt 250.000 € bis hin zu einer Absage Ende Juli 2021 mit einem Kostenrisiko von insgesamt rd. 600.000 € staffelt.

Absage zum	Kostenrisiko kumuliert
31.12.2020	250.000 €
31.01.2021	280.000 €
28.02.2021	300.000 €
31.03.2021	330.000 €
30.04.2021	380.000 €
31.05.2021	450.000 €
30.06.2021	510.000 €
31.07.2021	600.000 €

Da nicht davon ausgegangen wird, dass eine Entscheidung über ein mögliches Verbot von Großveranstaltungen erst Ende Juli gefasst wird, würde eine mögliche Absage zwei Monate vor der Durchführung der Veranstaltung bedeuten, dass die für die SAIL Bremerhaven 2020 zur Verfügung gestellten Mittel vollständig aufgebraucht würden, aber keine zusätzlichen Mittel verloren wären.

Auf die Ermittlung der fiskalischen Effekte anhand des von der Senatorin für Finanzen bereitgestellte Berechnungstools für den Bereich Veranstaltungen wird vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheiten über das Besucheraufkommen und -verhalten verzichtet.

Für die durch die Corona-Krise besonders betroffene Tourismusbranche wäre die Lütte SAIL 2021 allerdings ein Hoffnungsschimmer und wichtiger Impuls.

Wie oben dargelegt benötigt die EBG jetzt, d. h. nach eigenen Angaben, bis zum 15. Juli eine Finanzierungszusage. Die Schiffe mit denen schon Vorgespräche geführt wurden, sind nicht länger bereit, auf eine Planungssicherheit zu warten. Gleichzeitig wird es immer schwieriger Schiffe zu akquirieren. Und auch die sonstige Organisation lässt keine wesentlich längeren Spielräume mehr zu.

Diese Frist kann aber verwaltungsseitig auf Landesseite nicht sichergestellt werden, da das notwendige Abstimmungsverfahren für eine Senatsvorlage auf Landesseite mindestens vier

Wochen in Anspruch nimmt.<sup>1</sup> Darüber hinaus sind keine regulären zusätzlichen Haushaltsmittel für eine Lütte SAIL im Doppelhaushalt 20/21 vorgesehen. Die Beantragung für den Bremen Fonds kann erst ab Ende August erfolgen. Außerdem werden die Gremien für verbindliche Beschlüsse ihre Arbeit erst wieder im September aufnehmen.

Vor diesem Zeithorizont müsste die Lütte SAIL abgesagt werden, da eine Veranstaltung dieser Größenordnung sich nicht innerhalb eines Jahres ausrichten lässt.

Eine Durchführung wäre daher nur noch umsetzbar, wenn der Senat sich auf Spitzeneben über die Durchführung abstimmt und ähnlich wie bei den Soforthilfen einer sofortigen Befassung zustimmt. Herr Oberbürgermeister Grantz führt hierzu derzeit die Gespräche. Im Vorgriff auf die nach einer positiven Senatsabstimmung zu erwartende positive Beschlussfassung der politischen Gremien müsste der Magistrat den vorzeitigen Maßnahmebeginn gegenüber der EBG absichern.

### **C Alternativen**

Die Absicherung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns wird abgelehnt und keine Mittel für Personal bereitgestellt. Die Veranstaltung findet nicht statt.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlages**

Es sind keine Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

EBG.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat bittet den Senat, der Verschiebung der SAIL Bremerhaven 2020 auf eine „Lütte SAIL 2021“ und der Finanzierung des Fehlbedarfs in Höhe von rd. 970.000 € zuzustimmen.

Der Magistrat stimmt der Absicherung des finanziellen Risikos aus dem vorzeitigen Maßnahmebeginn zu.

Mit der Zustimmung beschließt der Magistrat gleichzeitig eine Ausnahmeregelung nach Ziffer 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2020.

Der Magistrat stimmt der Verlängerung der Personalverstärkung bei der Erlebnis Bremerhaven GmbH (zwei Vollzeitstellen, eine geringfügige Beschäftigung) und ihrer Finanzierung in Höhe von rd. 109.000 € aus der Spezialrücklage „Tourismusabgabe“ zu.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage: Einschätzung des Krisenstabes Bremerhaven zu Durchführung der Lütten SAIL

---

<sup>1</sup> Eine frühzeitigere Vorbereitung der Vorlage für die Lütte SAIL 2021 war nicht möglich, da dafür eine weitgehende Sicherheit über die Abrechnung der SAIL Bremerhaven 2020 notwendig war, die einige Zeit in Anspruch genommen hat.

